



Mitglied

**KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Richtstrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75

**SVTI
ASIT**

Wallisellen, 15.10.09

Zertifikat der Produkte-Prüfung nach KVV **KVV-Nr. 221.003.09**

zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten **SVTI-Nr. SM115075**

Bezeichnung	Sikafloor® -390 AS
Gegenstand	2-Komponenten Beschichtung auf Epoxidharzbasis mit chemischer Beständigkeit und antistatische Eigenschaften.
Geltungsbereich	Beschichtungssystem, antistatisch für Auffangwannen, -räume und Flächen aus Stahlbeton in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten.
Gültigkeitsdauer	Das Zertifikat ist gültig bis zum 31. Oktober 2014 und kann auf Antrag verlängert werden.
Inhaber des Zertifikates	Sika Schweiz AG Tüffenwies 16 CH - 8048 Zürich
Hersteller	Sika Schweiz AG Tüffenwies 16 CH - 8048 Zürich

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)
- KVV-Richtlinie „Prüfung der Anlageteile und Dokumentieren der Prüfergebnisse“ (Juni 2008)
- Regeln der Technik 31-a-1.2 des Verbands Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten (VSLF): Beschichtungsstoffe zum Abdichten bei Lageranlagen und Umschlagplätzen aus mineralischen Baustoffen (Dezember 1992)

Präzisierung des Geltungsbereiches

- Zulässige Lagermedien:

Zugelassene Flüssigkeiten Für die Anlagenbasisarten* Lagern (L), Abfüllen (A) und Umladen (U) Nach Beanspruchungsstufe* gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebsart und Stufe
<ul style="list-style-type: none"> ○ Heizöl extra leicht (DIN 51 603-1) ○ ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle ○ Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromagehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 55 °C 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ Diesekraftstoffe nach EN 590:2004 mit max. 5 Vol.-% Biodiesel (EN 14214:2003) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ Diesekraftstoffe nach EN 590:2004 mit max. 20 Vol.-% Biodiesel (EN 14214:2003) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ alle Kohlenwasserstoffe, sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, ausser Kraftstoffe 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ benzolhaltige Gemische 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeuge-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 55 °C 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ alle Alkohole und Glykolether 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ Halogenkohlenwasserstoff $\geq C2$ 	L 3 / AU 2
<ul style="list-style-type: none"> ○ aromatische Halogenkohlenwasserstoffe 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ alle organischen Ester und Ketone 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ Biodiesel (nach EN 14214:2003) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 % 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ aliphatische Aldehyde sowie deren wässrige Lösungen 	L 3 / AU 2
<ul style="list-style-type: none"> ○ wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässrigen Lösung) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ organische Säuren (Carbonsäuren) sowie deren Salze (in wässrigen Lösungen) ausser Ameisensäure 	LAU 2
<ul style="list-style-type: none"> ○ Mineralsäuren bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung ($pH < 6$), ausser Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung ($pH > 8$), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierende wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ Amine sowie deren Salze (in wässriger Lösung) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ wässrige Lösungen organischer Tenside 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ acyclische Ether 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ Schwefelsäure ≤ 80 % ○ Chromsäure ≤ 50 % ○ Salzsäure ≤ 37 % ○ Wässrige Ammoniaklösung ≤ 35 % und ○ Natriumhypochloritlösung (Aktivchlorgehalt ≤ 13 %) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> ○ Phosphorsäure ≤ 85 % 	L 3 / AU 2
<ul style="list-style-type: none"> ○ Milchsäure ≤ 80 % 	LAU 2

- Zulässiger Temperaturbereich für den Gebrauch

Beanspruchung	Trockene Hitze
Dauernd	+ 50 °C
Kurzzeitig max. 7 Tage	+ 80 °C
Kurzzeitig max. 12 Stunden	+ 100 °C

Feuchte/nasse Hitze kurzzeitig bis max. 80 °C (Dampfreinigung usw.)

* Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung

- Besondere Bestimmungen

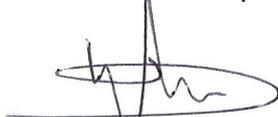
- Die Sika Schweiz AG hat jeder Materialbelieferung eine ausführliche Vorschrift für die Verarbeitung und Lagerung des Beschichtungsstoffs und der Ausführung der Beschichtung beizulegen.
- Die genauen Zulassungsbestimmungen sind der definierten technischen Grundlage zu entnehmen.

Technische Grundlagen

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-59.12-108 vom deutschen Institut für Bau-technik, 7. Dezember 2007. Beschichtungssystem Sikafloor 390 AS für Auffangwan-nen, -räume und Flächen aus Stahlbeton in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Um-schlagen wassergefährdender Flüssigkeiten.

Der Sachverständige gemäss KVVU

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle



Dr. Patrick Weber
Leiter der Gruppe Konstruktion



Markus Staub
Sachverständiger